

Landkreis beim Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben dabei

Projektanträge bis 30. September möglich

Der Landkreis Greiz nimmt seit Juli am Thüringer Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben teil. Grundlage hierfür bildet der vom Kreistag am 23. Juni 2026 beschlossene Integrierte Sozialplan, der die Lebensbedingungen der Menschen im Landkreis detailliert beschreibt. „Der Sozialplan hilft uns, Entwicklungen genau zu verstehen und rechtzeitig zu handeln. Vor allem aber schafft er eine Grundlage dafür, dass wir die Zukunft hier vor Ort noch aktiver und bedarfsgerechter gestalten können. Das LSZ ist dafür ein wichtiger Baustein“, betont Landrat Dr. Ulli Schäfer.

Als LSZ-Partner erhält der Landkreis Greiz ab sofort die Möglichkeit, Projekte und Angebote zu fördern, die das Zusammenleben der Menschen vor Ort stärken. „Ziel dabei ist es, Familien zu unterstützen, das Miteinander der Generationen zu fördern und gute Lebensbedingungen für alle Bürger im Alter von 0 bis 100 und mehr zu schaffen“, so der Landrat, der sich auf interessante Projektideen freut. Eine konkrete Vorstellung hat er dabei bereits: „Wir hoffen, dass wir Kindertagesstätten im Landkreis mit dem LSZ auf dem Weg zum Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) nicht nur begleiten, sondern auch wieder finanzieren können.“

Bis 30. September 2026 können Anträge für den Förderzeitraum 2026/2027 formlos mit kurzer Projektkonzeption und Finanzierungsplan bei der neuen Sozialplanerin des Landkreis Greiz, Melanie Keßler, eingereicht werden. Berechtigt hierzu sind neben gemeinnützigen Vereinen, Verbänden, Trägern der freien Wohlfahrtspflege und kirchlichen Einrichtungen auch die Städte und Gemeinden im Landkreis Greiz. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass das Vorhaben den Zielen und Richtlinien des Landesprogramms entspricht, einen erkennbaren Mehrwert für die Menschen im Landkreis Greiz bietet und nicht bereits durch andere Fördermaßnahmen unterstützt wird.

Den integrierten Sozialplan sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.landkreis-greiz.de/stabsstelle-sozialplanung-lsz>.

Für Fragen rund um das LSZ und Ihren Projektantrag wenden Sie sich gern direkt an die Sozialplanerin, Melanie Keßler, im Landratsamt Greiz:

Tel.: 03661/876-349

E-Mail: sozialplanung@landkreis-greiz.de

Pressekontakt:

Tel.: 03661 876 – 153

03661 876 – 169

presse@landkreis-greiz.de

